

## Gott will mit uns reden

Gott will mit uns reden. Er hat einen guten Plan für unser Leben und wie ein Vater oder eine Mutter ist er an uns interessiert.

### Hebräer 1,1-2

1 Nachdem Gott vorzeiten vielfach und auf vielerlei Weise geredet hat zu den Vätern durch die Propheten, 2 hat er zuletzt in diesen Tagen zu uns geredet durch den Sohn, den er eingesetzt hat zum Erben über alles, durch den er auch die Welten gemacht hat

- Er hat geredet durch den Sohn, durch Jesus.
  - Gott nimmt uns an,
  - Gott liebt uns,
  - Gott schenkt uns seine Gemeinschaft,
  - Gott uns ein erfülltes und fruchtbringendes Leben schenkt.
- Sein Reden muss auch empfangen werden
  - Bild: Handy ist im Flugmodus, so kann man keine Nachricht empfangen. Man ärgert sich, dass man nichts von dem anderen hört. Du warst nicht auf Empfang.
  -

#### 1. Warum wir nicht hören können

#### 2. Was wir tun können, um ihn zu hören

### Lukas 8, 11-15

11 Das ist aber das Gleichnis: Der Same ist das Wort Gottes. 12 Die aber an dem Weg, das sind die, die es hören; danach kommt der Teufel und nimmt das Wort von ihrem Herzen, damit sie nicht glauben und selig werden. 13 Die aber auf dem Fels sind die: Wenn sie es hören, nehmen sie das Wort mit Freuden an. Sie haben aber keine Wurzel; eine Zeit lang glauben sie, und zu der Zeit der Anfechtung fallen sie ab. 14 Was aber unter die Dornen fiel, sind die, die es hören und gehen hin und ersticken unter den Sorgen, dem Reichtum und den Freuden des Lebens und bringen keine Frucht zur Reife. 15 Das aber auf dem guten Land sind die, die das Wort hören und behalten in einem feinen, guten Herzen und bringen Frucht in Geduld.

#### 1. Warum wir nicht hören können

1. Der Same des Wortes fällt, unsere Ohren sind verstopft durch

##### 1. **Verhärtung** (es kommt nichts durch)

Der erste Boden ist ein Weg. Der Boden ist festgetreten.

##### **Lk 8,12 der Teufel nimmt das Wort von ihren Herzen.**

In einem harten oder verhärteten Herzen kann Gottes Wort keine Wirkung zeigen.

- Manche haben eine abwertende und ablehnende Haltung (z.B. durch enttäuscht von der Liebe, Kirche, Gemeinde, Pfarrer)
- große Geschäftigkeit und Hetze  
Helmut Thielecke sagt „Wer nur ein Weg ist, über den der tägliche Betrieb des Verkehrs hinweggeht; wer eine vielbeschäftigte Straße ist, über die stündlich Menschen hinweghetzen, auf der keinen Augenblick Ruhe ist, der wird

schwerlich den ewigen Samen auf sich wachsen lassen. Wer nicht täglich wenigstens eine Viertelstunde Acker sein kann, wer sich nicht mehr aufpflügen lässt und darauf wartet, was Gott in seine Furchen legt, der hat schon verloren.

2. **Unbeständigkeit** (Vergessen schnell wieder)

- das Wort hat keine ausreichende Versorgung um Wurzeln zu bilden
- Verwurzelung beinhaltet **Bindung, Zeit** und **Zuverlässigkeit**
- Wachstum braucht eine *lange Weile*

3. **Ersticken** (anderes ist uns wichtiger als Gottes Reden)

- Saat wird durch Sorgen, dem Reichtum und den Freuden des Lebens erstickt  
Jesus Antwort:

Zu den Sorgenden sagt er: **Euer Vater weiß, was ihr braucht Mt 6,32**

Zu den Reichen: **Wie schwer werden die Reichen ins Reich Gottes kommen Mk 10,23**, wenn er sich auf seinen Reichtum verlässt

Dem Genusssüchtigen sagt er: **Habe deine Lust am Herrn, der wird dir geben, was dein Herz wünscht Ps 37,4**

**2. Was ist also unser Teil daran, dass Gottes Wort uns erreichen kann?**

Ein feines gutes Herz, das das Wort behält und Frucht bringt in Geduld.

**Spr 4,23: Behüte dein Herz mit allem Fleiß, denn daraus quillt das Leben**

Wir können unser Herz behüten, indem zu unserem Herzen sprechen

Was spreche ich zu meinem Herzen?

Wir können unser Herz behüten durch

- indem wir Jesus und dem Heiligen Geist Raum machen,
- Dank,
- Lobpreis,
- vertrauensvolles Gebet.

Unser Teil ist auch die Geduld.

Das Aushalten in schwierigen Situationen. Beharrlich und treu zu sein Tag für Tag, auch wenn Gefühle oder Gedanken eine andere Sprache sprechen. Wenn nichts zu wachsen scheint.

Hast du dich in einem der Böden wiedererkennen können?

1. Im Weg und der Verhärtung deines Herzens?
2. Auf dem Fels und in der Unbeständigkeit oder Oberflächlichkeit?
3. Unter den Dornen und in den Sorgen, dem Reichtum oder den Vergnügungen?

Der Heilige Geist wird dir heute helfen. Er überführt nicht, um uns ein schlechtes Gewissen zu machen, sondern uns freier zu machen, ihm ähnlicher zu machen. Ist in dir die Lust gewachsen, dich mehr um dein Herz zu kümmern?